

Die Seele Russlands in einem Buch

Am 16. Januar 1547 beginnt die Geschichte der russischen Zaren, denn an diesem kalten Wintertag wird Iwan IV. zum alleinigen Herrscher über Russland und zum Vertreter Gottes auf Erden gekrönt. Im Laufe der nächsten 360 Jahre, bis zur legendären Revolution, die Nikolaus II. von seinem Thron stürzt, durchlebt das große Reich einen starken Wandel und steigt zur Weltmacht auf - auch wenn soziale und politische Probleme das Leben in Russland erschweren und dem Volk gefährlich zusetzen. Mehr darüber erfährt man in "Die Herrschaft der Zaren" - ein Schmöker mit hohem Wissenswert, der für den Leser ein wahres Juwel ist. Das ist feinstes Futter fürs Köpfchen und eine Freude für das Herz!

Beiträge namhafter SPIEGEL-Autoren und renommierter Historiker wie Georg Büchnisch, Christian Neef, Johannes Saltzwedel und Michael Sontheimer bieten dem Leser eine interessante Sammlung an packenden Informationen, Daten und Fakten, die sehr faszinierend sind und jeden fesseln werden. Bei der Lektüre dieses (Sach-)Buches erliegt man beinahe dem Glauben, dass man dabei ist, wenn Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst-Dornburg zur mächtigsten Frau der Welt gekrönt wird. Als Katharina die Große ist sie in die Weltgeschichte eingegangen und zu einer Legende geworden, die nach wie vor Menschenmassen anzieht. Und auch das Leben der anderen Zaren lassen einen so sehr staunen, dass man den Mund beinahe nicht mehr zubekommt.

In "Die Herrschaft der Zaren" geht es aber nicht nur um die Biographien von Peter dem Großen und Co., sondern auch um Russland und dessen langen Weg zu einer Weltmacht. Beeindruckende Bauwerke in Moskau und St. Petersburg (u.a. der Kreml, die Kirchen und Paläste) zeugen vom Reichtum eines Landes und vom Nationalstolz, der bis zum heutigen Tage ungebrochen scheint. In der Literatur spielen die Zaren eine ebenso bedeutende Rolle wie in der Politik und Gesellschaft. Überall wird das Andenken an die russischen Kaiser gepflegt und bewahrt. Diesen Eindruck verstärken insgesamt 24 Texte, die dem Leser einen guten Einblick in diese Thematik bieten und von hoher literarischer Qualität sind. Alle Achtung dafür!

"Die Herrschaft der Zaren" gehört zu den wenigen Sachbüchern, die trotz ihres hohen wissenschaftlichen Anspruchs mindestens so spannend sind wie ein Kriminalroman und so fesselnd wie ein Dokumentarfilm - eine anregende Mischung, die es an nichts fehlen lässt und die Kurzweile bringt. Den Herausgebern Uwe Klussmann und Dietmar Pieper ist ein Buch gelungen, das Russlands Geschichte in eindrucksvollen Bildern und Geschichten nachzeichnet. Eben ein Werk, bei dessen Lektüre der interessierte Leser viel erfahren kann und das extrem unterhaltsam ist. Renommierter Historiker öffnen ihren Wissensschatz und entföhren den Leser in die Vergangenheit - ein aufregender Trip durch mehr als drei Jahrhunderte russische Geschichte!

Susann Fleischer 17.09.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info